

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 27. Januar 2026

- | | |
|---|---|
| 1. <u>Gegenstand der Vorlage:</u> | Drs. Nr. 0889/VI - Beschluss Nr. 567/VI der 27. Sitzung der BVV vom 22.05.2024
„Gedenken an den Widerstand des 20. Juli 1944“ |
| 2. <u>Berichterstatter:</u> | Bezirksstadträtin Sijbrandij |
| 3. <u>Beschlussentwurf:</u> | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. <u>Begründung:</u> | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird Bezug genommen. |
| 5. <u>Rechtsgrundlagen:</u> | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG |
| 6. <u>Finanzielle Auswirkungen:</u> | keine |
| 7. <u>Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklung:</u> | entfällt |
| 8. <u>An der Vorlage haben mitgewirkt:</u> | entfällt |

Sijbrandij
Bezirksstadträtin

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **Drs. Nr. 0889/VI - Beschluss Nr. 567/VI der 27. Sitzung der BVV vom 22.05.2024**
„Gedenken an den Widerstand des 20. Juli 1944“
2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Sijbrandij
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 22.05.2024 den folgenden Beschluss gefasst:

„Aufbauend auf die Beschlüsse der Bezirksverordnetenversammlung aus 2019 (Nr. 713/V) und 2020 (Nr. 1125/V) wird das Bezirksamt gebeten, anlässlich des 80. Jahrestages des Umsturz- und Attentatsversuchs gegen Adolf Hitler am 20. Juli 1944 ein umfassendes Gedenkkonzept zum Widerstand gegen das nationalsozialistische Gewaltregime in Steglitz-Zehlendorf zu entwickeln. Angehörige verschiedener Widerstandsgruppierungen, aber insbesondere die an den Ereignissen rund um den 20. Juli 1944 Beteiligten, sollen angemessen gewürdigt werden. Darüber hinaus wird das Bezirksamt gebeten, eine regionalhistorische Stele zur Erinnerung an die Widerstandskämpfer in Steglitz-Zehlendorf zu errichten. Diese könnte beispielsweise in der Wrangelstraße 10 aufgebaut werden und neben Claus Schenk Graf von Stauffenberg und Ludwig Beck an das Schicksal von Erich Fellgiebel erinnern, der dort seinen Wohnsitz hatte.“

Hierzu wird berichtet:

Der Fachbereich Kultur hat den 20. Juli bereits in den vergangenen Jahren zum Anlass genommen, um neben dem militärischen Widerstand auch andere Formen des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus im Bezirk in Form von Veranstaltungen in den Blick zu nehmen. 2024 wurde am Wochenende des 20./21. Juli ein kostenloser Stadtpaziergang zum Thema Widerstand von Frauen im Nationalsozialismus in unserem Bezirk realisiert. 2025 stand der Bruder von Claus Schenk Graf von Stauffenberg, der Völkerrechtler Berthold Schenk Graf von Stauffenberg, im Zentrum einer Veranstaltung. Diese Fokussierung auf unterschiedliche Formen des Widerstandes und die verschiedenen Widerstandsgruppen aus Anlass des 20. Juli soll auch in Zukunft jährlich fortgeführt werden.

Darüber hinaus wurde am 18. Dezember 2025 im Beisein von Nachfahren Erich Fellgiebels in der Wrangelstraße 10 eine zweiseitige regionalhistorische Informationsstele eingeweiht, die auf der einen Seite den bezirksweiten Widerstand gegen den Nationalsozialismus insgesamt und auf der anderen Seite Erich Fellgiebel und den 20. Juli 1944 beleuchtet.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Malgorzata Sijbrandij
Bezirksstadträtin